

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 26 | Freitag, 26. Juni 2026

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**Führung durch  
die Ausstellung**  
«En Guet! Facetten  
unserer Esskultur»  
**Sonntag, 5. Juli, 15 Uhr**  
Anmeldung unter  
[www.ortsmuseum-meilen.ch/  
anmeldung](http://www.ortsmuseum-meilen.ch/anmeldung)  
Ortsmuseum  
Meilen

**meilen**  
Leben am Zürichsee  
Aus dem Gemeindehaus



Veranstaltungen  
im Juli 2026

## Sepp Brändli ist die Ruhe selbst

Der «Donnschtig-Jass» rückt näher

Sepp Brändli ist der Mann, der die Gemeinde Meilen am 9. Juli beim Donnschtig-Jass von SRF1 vertritt. Wenn er und seine Mit-Jasser das gegnerische Team aus Horgen besiegen, holen sie die Sendung eine Woche später auf den Meilemer Dorfplatz.

Der live gesendete «Donnschtig-Jass» ist eines jener Schweizer TV-Ereignisse, die immer zuverlässig Zuschauer vor dem Fernseher versammeln, und das erst noch Jahr für Jahr erfolgreicher. In der Saison 2025 waren es jeweils bis zu 600'000 Personen, was einem Marktanteil von über 50% entspricht. Dazu kommen live vor Ort etwa 2000 bis 3000 Fans. Man könnte also meinen, dass es Grund genug gäbe, etwas nervös zu werden, wenn einem die halbe Nation beim Jassen zuschaut.

**Jassen ist ein Spiel und braucht Glück wie das Leben**

Sepp Brändli sieht das allerdings ganz entspannt und ist die Ruhe selbst: «Nein, nervös bin ich überhaupt nicht – ich sehe nicht ein, weshalb. Jassen ist ein Spiel, dazu gehören nicht nur Karten, sondern es braucht auch Glück, wie im Leben überhaupt», sagt er lachend. Druck lasse ihn kalt. Der 76-Jährige ist ein Meilemer Urgestein. Viele kennen ihn noch aus seiner Zeit im Zustelldienst bei der Post. 50 Jahre lang arbeitete er als Meilemer Pöstler, immer freundlich, immer zuverlässig und immer mit einer Tabakpfeife im Mundwinkel – diese klemmt er sich auch heute noch gerne zwischen die Zähne, in der Wohnung allerdings nur fürs Foto. Als 16-Jähriger kam er aus Kaltbrunn (SG) nach Meilen, gründete hier mit seiner Frau Ursi eine Familie, und schon längst haben ihn seine beiden Kinder Cornelia und Marco zum stolzen Grossvater gemacht.



Meilens bester Jasser mit Pfeife und dem Foto, das von ihm als «Telefonjasser» während der Sendung eingeblendet wird.

Foto: MAZ

**«Differenzler» statt «Rumba»**

Noch länger als seine Karriere bei der Post ist indes seine Laufbahn als Jasser: «Schon als Kind habe ich zu Hause gejasst. Das war immer ein grosses Hobby, heute mehr denn je.» Seit er pensioniert ist, also seit nunmehr elf Jahren, treffe er sich noch lieber mit seinen Kollegen zum Jassen «im Alpi», also im «Alpenblick» in Toggwil oberhalb von Meilen. «Es sind schon seit 40 Jahren die gleichen vier bis sechs Leute.» Gejasst wird meistens ein «Rumba»: «Den kennt man eigentlich nicht so gut, aber wir mögen ihn halt.»

Beim Donnschtig-Jass wird «Differenzler» gespielt, ein Jass, bei dem es nicht darum geht, möglichst viele Punkte zu holen, sondern darum, genau die Punktzahl zu erreichen, die man vorher angesagt hat.

«Den hatte ich schon 25 Jahre lang nicht mehr gespielt», bemerkt Sepp Brändli. Als die Gemeinde Meilen für die Sendung die besten fünf Jasser suchte, kam ihm deshalb auch nicht in den Sinn, sich anzumelden. «Ein Freund hat mich mehr oder weniger dazu gedrängt», erzählt er. Dass er das Ausscheidungsturnier Mitte April im «Löwen» prompt gewann, erschütterte ihn nicht gross – schliesslich war er auch am ersten Meilemer 1.-August-Turnier bereits Jasskönig (gespielt wurde dort «Schieber»), und eben: «Wenn man halt die Karten nicht hat, dann verliert man, es ist ein Spiel und auch Glückssache.»

**Gespielt wird in Hohenrain oder Römerswil**

Weil er die Ausscheidung als Bester gewann, wird er Meilen als «Telefon-

jasser» vertreten. «Ich sitze dann dort in einer Kabine und bin telefonisch mit dem Moderator Rainer Maria Salzgeber verbunden, der nach meinen Anweisungen spielt, während ihm die Zuschauer in die Karten schauen», erklärt er. «Dort» ist Hohenrain oder Römerswil (beides LU), je nachdem, welche Gemeinde in der Vorwoche gewonnen und die TV-Sendung zu sich geholt hat. Der Gegner heisst auf jeden Fall Horgen.

**Training im «Löwen»**

Bis zur Live-Sendung im Luzernischen trifft sich das Meilemer Jass-Team insgesamt fünfmal zwecks Training im Löwen. «Meine Mit-Jasser sind alle richtig gut», findet Sepp Brändli. Jeder jasse anders, das sei immer wieder spannend zu erleben, und er möge auch die Diskussionen, die unweigerlich auf das Spiel folgten. Er selber spiele eher defensiv, obwohl das sonst gar nicht unbedingt sein Stil sei: «Je nach Karten kann ich aber auch risikofreudig sein.»

Ins Luzernische mitreisen werden neben dem vierköpfigen Team, das für Meilen spielt (plus Ersatz-Jasser) auch zwei Cars mit Fans aus der Gemeinde, darunter natürlich Sepp Brändlis Frau Ursi. Der Rest der Familie schaut am TV zu, wie wahrscheinlich viele Meilemer: «Alle im Dorf kennen mich und sprechen mich an», sagt Brändli lachend. Und meint: Er wolle natürlich schon gewinnen, wie früher als Spieler oder Trainer im Fussball auch. Und übrigens sei er damals ganz kurz vor Spielbeginn jeweils doch etwas nervös geworden.

**«Donnschtig-Jass», SRF1, Donnerstag, 9. Juli, 20.05-21.50 Uhr, mit Thomas Bucheli, «Hecht» und Remo Forrer.**

/ka

Ihr Schreiner  
am Zürichsee



GEMI  
seit 1948



Türen  
nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen  
044 915 3168 • [www.gemi.ch](http://www.gemi.ch)

**MONTESSORI  
KINDERGARTEN**  
& Spielgruppe  
MEILEN

Fachkundige, liebevolle  
und ganzheitliche Förderung

[www.ganztageskindergarten.ch](http://www.ganztageskindergarten.ch)

**24h-Betreuung  
gesucht?**

Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt.  
Ab CHF 7047/Monat.  
Kostenlose Beratung vor Ort.  
Tel 044 319 66 00  
[dovida.ch](http://dovida.ch)



Dovida  
Mein Leben, mein Weg

Inserate aufgeben  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

**Zäme Happy**

Eine Initiative der Bikenden für mehr Rücksicht  
und Respekt in der Natur, im Wald und auf den Trails

[www.zaemehappy.ch](http://www.zaemehappy.ch)

[www.biketrails-pfannenstiel.ch](http://www.biketrails-pfannenstiel.ch)

Treffpunkt Hochwacht  
Sonntag, 28. Juni 2026  
von 11 – 15 Uhr



Wenn Entscheidungen  
schwerfallen, bringen wir  
Klarheit rein.

Vertrauen Sie uns beim  
Verkaufen und Vermieten  
Ihrer Immobilie.

044 910 77 33  
[ginesta.ch](http://ginesta.ch)



s' Fäscht  
vo Meile  
für Meile

**DORE  
PLATZ  
FÄSCHT**

Unterer Dorfplatz  
Samstag, 4. Juli 2026  
ab 15 bis 24 Uhr



[dorfplatzfascht.ch](http://dorfplatzfascht.ch)



## Erstes Meilemer Kulturjahr im Höhenflug

Das Thema «Esskultur» stösst auf grosses Interesse



Am Neujahrsapéro eröffnete Gemeindepräsident Christoph Hiller das erste Meilemer Kulturjahr und überreichte den Anwesenden eine eigens von Bäcker Brandenberger hergestellte Schokolade als «Gluschtigmacher». Seither reiht sich Anlass an Anlass.

Die positive Dynamik zeigt sich auch an den Besucherzahlen. Über 1800 Personen haben die bisher rund 40 Veranstaltungen besucht. Besonders beliebt waren die «Wirtshausgeschichten» des Vereins Heimatbuch Meilen sowie der Kinoabend des Quartiervereins Feldmeilen mit «Ratatouille».

Auch das Pop-up-Restaurant der «Reblau» und die Ausstellung im Ortsmuseum stiessen auf grosses Echo. Ergänzt wurde das Programm durch zahlreiche kleinere Angebote wie Kochkurse oder Geschirr-Töpfern im Schälehuus. Ebenfalls gut besucht waren die Lesung von Heinz Wegmann «Das Essen und die Liebe» in der Bibliothek sowie der Vortrag von Paul Imhof in der reformierten Kirche.



Heinz Wegmanns Lesung aus «Das Essen und die Liebe» in der Gemeindebibliothek war sehr gut besucht. Foto: Roman Schmucki

### Breite Zusammenarbeit

Der Erfolg beruht auf einer breiten Zusammenarbeit. Rund 20 Vereine und Institutionen beteiligen sich am Kulturjahr. Während etwa die reformierte Kirche, die Mittwochgesellschaft sowie Bibliothek, Ludothek und Museum mit mehreren Anlässen präsent sind, haben andere – wie das Atelier Theater – eigens neue Formate für das Kulturjahr entwickelt.

### Zweite Jahreshälfte mit vielen Höhepunkten

Ein Blick nach vorn zeigt, dass das Programm attraktiv bleibt. Darüber dür-

fen sich alle Stempelkarten-Besitzer freuen: Wer zehn Stempel aus dem Kulturjahr gesammelt hat, nimmt an der Verlosung von drei exklusiven Meilemer Esskultur-Erlebnissen teil. Ein Einstieg in den Wettbewerb ist weiterhin möglich. In der zweiten Jahreshälfte warten rund 30 weitere Veranstaltungen. Dazu gehören das Minga-Angebot mit gemeinsamem Ernten und Kochen, der Spieltag von Ludothek und Pfadi sowie das Konzert des Männerchors mit Gassenhauern rund ums Essen und Trinken. Alle Veranstaltungen sind unter [www.meilen-kultur.ch](http://www.meilen-kultur.ch) zu finden.

## Geänderter Fahrplan am rechten Zürichseeufer

Ungewohntes während der Sommerferien



Wegen einer Gleisbaustelle der SBB in Herrliberg-Feldmeilen fahren die S-Bahnen während den Sommerferien zu ungewohnten Zeiten. Damit die Bus-Anschlüsse trotzdem passen, stellen die VZO am rechten Zürichseeufer ihren Fahrplan komplett um.

Vom 13. Juli bis 15. August werden im Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen die Gleise saniert. In dieser Zeit fahren die S-Bahnen in Richtung Rapperswil sechs Minuten später, in die Gegenrichtung sechs Minuten früher. Diese Verschiebungen der An- und Abfahrtszeiten haben grosse Auswirkungen auf den Fahrplan der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland. Nichts geht mehr zusammen. Weil die Fahrpläne der Busse ganz auf diejenigen der S-Bahnen ausgerichtet sind, würde ohne Fahrplanänderungen kein Anschluss zwischen Bus und Zug mehr passen. Weil die VZO wissen, wie wichtig funktionierende Anschlüsse sind, schrei-



Die VZO wollen, dass du trotz der Arbeiten pünktlich ans Ziel kommst. Foto: zvg

ben sie für die Sommerferien alle Fahrpläne neu. Was einfach klingt, ist in Wirklichkeit sehr kompliziert und erforderte Hunderte Stunden Mehraufwand: Die Anschlüsse an die S-Bahnen müssen neu definiert, die Fahrpläne angepasst, die Flotte anders koordiniert, Diensterteilungen eingestellt, das ganze System inklusive Online-Fahrpläne geändert werden. Für die meisten Kundinnen und Kunden der VZO ändert sich derweil we-

nig: Sie können an den gleichen Haltestellen einsteigen und dieselben Linien wie bisher benutzen, einfach ein bisschen früher oder später. Für andere bedeuten die Anpassungen andere Reisewege und den Umstieg an einem anderen Bahnhof. Die VZO empfehlen allen Fahrgästen, ihre Verbindungen vorgängig im Online-Fahrplan zu prüfen. Alle Änderungen sind zudem online aufgeschaltet unter [www.vzo.ch/sommer-fahrplan](http://www.vzo.ch/sommer-fahrplan) /zvg

## meilen | Veranstaltungskalender Juli 2026

1. Mi	18.30	Ökumenisches Taizé-Friedensgebet	ref. Kirche Meilen
3. Fr	07.30	Meilemer Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
	11.30	Alzheimer-Gipfeltreffen, jeden Freitag	Platten Meilen
4. Sa	10.00	Brockenstube Frauvereine offen	Schulhausstrasse 2
	10.00	Volksschiessen Kleinkaliber	Schützenhaus Büelen
	15.00	1. Dorf Platz Fäscht	Dorfplatz
5. So	10.30	Feier 75 Jahre Kirche St. Martin	kath. Kirche Meilen
	15.00	Führung «Facetten unserer Esskultur»	Ortsmuseum
6. Mo	09.00	Café Grüezi International	Bau, Kirchgasse 9
	19.15	CompiTreff, + 7.7., 9.45 Uhr	Treffpunkt
7. Di	07.30	Pro Senectute Wanderung	Römerswil LU
	18.15	Abendspaziergang Naturnetz	Strandbad Meilen
9. Do		Ausjassen Donnschtig-Jass	noch offen
	21.45	MGM-Openair-Kino, + 10.7.	Dorfplatztreppe
12. So	10.00	Berggottesdienst der ref. Kirche	Hof Zelg
16. Do		Donnschtig-Jass	Meilen oder Horgen
28. Di	14.00	Leue-Träff mit Erzählstunde	KiZ Leue
30. Do	07.20	Sfs-Wanderung	Bahnhof Meilen
31. Fr	14.00	Day Rave am See	Seeanlage Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf [www.meilen.ch](http://www.meilen.ch)



### Mittelbergstrasse. Abschnitt Toggwilerstrasse bis Pfannenstielstrasse

**Ausweichbankett Instandstellung. Projekt- und Kreditbewilligung**

Die Baubehörde Meilen hat am 9. Juni 2026 beschlossen:

- Das Bauprojekt der marti+dietschweiler ag, Männedorf, für die Sanierung Mittelbergstrasse (Ausweichbankett mit Signalsteinen), teils Bauersatz der Birkenallee sowie deren Bewässerung wird genehmigt.
- Für die Sanierung der Mittelbergstrasse (Ausweichbankett mit Signalsteinen) und den Ersatz der Birkenallee, wird die Ausgabe von Fr. 259'600.00 (inklusive Mehrwertsteuer) als gebundene Ausgabe zulasten der Investitionsrechnung 2024 bis 2028, Kontonummer INV00340-6150.5010.00, bewilligt.
- Für die Bewässerung der Birkenallee wird die Ausgabe von Fr. 35'900.00 (inklusive Mehrwertsteuer) als ungebundene Ausgabe zulasten der Erfolgsrechnung 2026–2027, Kontonummer 3420.3140.00, bewilligt.

[...]

7. Gegen diesen Beschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte, innert fünf Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§§ 19 ff. VRG) erhoben werden.

[...]

**Gemeindeverwaltung Meilen**



# Er hinterlässt wichtige Spuren

Verabschiedung von Schulpfleger Markus Hofmann

Mit der ablaufenden Legislaturperiode geht die lange (2010–2026), enorm engagierte Amtszeit von Markus Hofmann (FDP, Ressort Liegenschaften) in der Schulpflege zu Ende.

Er prägte mehr als eine Generation lang die Schulpflege und die Schulen gleichermassen. Sein Wirken gründete auf pädagogischem Fachwissen als Primarlehrer, auf dem Know-how als Betriebswirt, der Erfahrung in der Beratung, der Führungserfahrung im Ingenieur-, Planungs- und Beratungsunternehmen, seiner präzisen und zuverlässigen Arbeitsweise und seinem teambetonten Führungsstil. So viel Lebenszeit in einem Milizamt für die Gemeinde und die Schule einzusetzen, verdient grossen Respekt und Dankbarkeit.

Von Beginn an brachte sich Markus Hofmann zunächst im Ausschuss Finanzen und Liegenschaften und ab 2018 als Verantwortlicher des Ressorts Liegenschaften der Bildungsabteilung für alle Schulbauprojekte ein. In seiner Amtszeit wurden immerhin 16 Kreditgeschäfte für Schulbauten an Gemeindeversammlungen und 8 an der Urne behandelt, für die er in seiner Funktion die nötigen Vorbereitungen seitens der Schule erarbeitete. Dabei war ihm ein gutes Kosten-Nutzenverhältnis wichtig. Den Kreditanträgen gehen stets unzählige Sitzungen voraus und folgen wiederum unzählige Sitzungen nach. Markus Hofmann koordinierte die Anliegen von Schule, Musikschule und Verein FEE und konnte dabei das gegenseitige Vertrauen und Verständnis mit seiner konzilianten Art zum Nutzen aller Beteiligten spürbar stärken.

Mit Einführung der Einheitsgemeinde 2010 veränderten sich die Abläufe der ehemals selbstständigen Schulgemeinde und damit auch die Aufgaben und das Selbstverständnis der Schulpflege grundlegend und spürbar. Nicht alles lief von Beginn an reibungslos. Die Zuständigkeiten zwischen Schule und Gemeinde mussten sorgfältig abgestimmt und beraten werden, was sich aber schnell einspielte und immer besser und selbstverständlicher wurde. War das neue Rollenverständnis anfangs noch schwierig zu handhaben, ist es auch Markus Hofmann zu verdanken, dass sich mit der Liegenschaftsabteilung bald ein äusserst konstruktives und von Sachverstand geprägtes Miteinander zum Wohl aller Beteiligten und der Gemeinde entwickeln konnte.

Die Amtszeit von Markus Hofmann war geprägt von rasanter Zunahme der Schulkinder in Meilen. Von 2012–2022



Markus Hofmann.

Foto: M. Grubenmann

konnte der Raumbedarf nur mit Provisorien abgedeckt werden. Mit Blick auf langfristigen Investitionsschutz und die Qualität der Gebäude wurde auch ein schöner Neubau umgesetzt. Naturgemäss lag dem Feldner Markus Hofmann der Ausbau der Schulanlage Feldmeilen ganz besonders am Herzen. Das 2018 eingeweihte neue Schulhaus für Feldmeilen ist ein Höhepunkt seiner Amtszeit, auch wenn der ursprünglich geplante Rückbau des «Hösch-Schulhauses» nicht umgesetzt werden konnte. Es bietet für Betreuung und Musikschule bis heute ein willkommenes Raumangebot. Die Einweihung des Holzmodulbaus und des Baumweges am 2. Juni 2026 bilden einen zumindest vorläufigen, sehr stimmigen Abschluss des Ausbaus auf dem Schulareal Feldmeilen.

Für das grösste Projekt, den Neubau des Schulhaus Allmend mit Vierfach-Turnhalle, wurden mit Markus Hofmann in den letzten Jahren die nötigen betrieblichen Grundlagen seitens Schule erarbeitet. 2025 brachte ein Architekturwettbewerb das Siegerprojekt «open air» hervor. Die weitere Ausarbeitung wird er als Stimmbürger sicher aufmerksam weiterverfolgen. Markus Hofmann übergibt ein Ressort, in dem Abläufe definiert und Schnittstellen geklärt sind und seine Nachfolge gut aufgelegte Projekte weiter begleiten darf.

Markus Hofmann hinterlässt Spuren – nicht allein im Bereich Liegenschaften, sondern genauso als aufmerksam zuhörender und interessiert beobachtender Schulpfleger in der Behörde und bei Schulbesuchen. Mit seiner fachlichen Kompetenz und seiner

den Menschen zugewandten respektvollen Haltung war er ein sehr beliebter Schulpfleger in allen Schulen und Kollege in der Behörde.

In seiner Amtszeit hat er viele Mitarbeiterbeurteilungen geschrieben, bis diese Aufgabe an die Schulleitungen übergeben wurde. Seine differenzierten, wertschätzenden und kritischen Beurteilungen und seine präzisen Rückmeldungen zum Unterricht wurden stets sehr geschätzt. Die Seriosität, mit der er in allen Bereichen seines Milizamtes arbeitete, war eines seiner Markenzeichen.

Mit Markus Hofmann verlässt nicht nur ein Mensch mit hervorragendem Fachwissen und einer klaren Haltung die Schulpflege und die Schule, sondern auch ein feinfühler, interessierter, fantasievoller, offener und initiativer Mensch und Freund, mit dem ich viele Jahre vertrauensvoll und mit grosser Freude zusammenarbeiten durfte. Seine vermittelnde Art, seine Begabung, ganz unterschiedlichen Menschen offen zu begegnen, Kompromisse zu finden, sein untrüglicher Sinn für Schönheit und guten Stil, seine kreativen Ideen, seine Verlässlichkeit und sein Humor werden fehlen. Im Namen der Schulpflege, der Schulen und der Schulverwaltung danke ich Markus Hofmann für sein engagiertes und prägendes Wirken zugunsten der Schule und der Gemeinde Meilen.

Für seine berufliche und private Zukunft wünschen wir ihm weiterhin gute Gesundheit, Energie und viel beglückende Erlebnisse auf Reisen und Velofahrten!

/Cordula Kaiss, Schulpräsidentin

# Aufmerksam und kritisch

Verabschiedung von Schulpflegerin Katharina Eggenberger



Katharina Eggenberger.

Foto: M. Grubenmann

Katharina Eggenberger (SP) übernahm ihre Aufgabe im Ressort Schule und Familie 2022–2026 in der Schulpflege mit Freude und Elan. Sie war eine aufmerksame und kritische Zuhörerinnen und interessierte sich stets für alle Anliegen der Schule.

Gerne engagierte sie sich in Projekten für die Entwicklung der Schule und der Schulpflege. Auch die Unterrichtsbesuche waren ihr sehr wichtig, da sie direkte Einblicke darin geben, wie Schule im Alltag funktioniert und wo die Herausforderungen liegen. Dem Lehrpersonal begegnete sie stets sensibel und respektvoll.

Die letzten Jahre waren mitunter geprägt von der sehr anspruchsvollen Suche nach Lehrpersonal. Dabei zeigte sie auch, dass der Führung und Pflege des Teams durch die Schulleitungen eine hohe Bedeutung zukommen. Katharina Eggenberger tauschte sich aktiv mit den Schulleitungen aus und zeigte grossen Respekt für deren Arbeit.

Mit ihrer langjährigen Tätigkeit als Forschungs Koordinatorin, zuletzt an der Universität und ETH Zürich, und der persönlichen Erfahrung in der Familie war ihr die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein grosses Anliegen. Die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Schule und Betreuung lag darum nicht nur aufgrund des Ressorts «Schule und Familie» im Zentrum des Interesses von Katharina Eggenberger. Die Aufsichtsbesuche in

den Schülerclubs nutzte sie gerne, um die drängendsten Themen der Betreuung zu erfahren und ihre Eindrücke an die Schulleitungen und die Schulpflege weiterzugeben. Ihr ist sicher zu verdanken, dass in den letzten Jahren neue Zusammenarbeitsgefässe zwischen Schulen und Schülerclubs eingeführt und seither gepflegt wurden. Das zunehmende Bewusstsein, dass die Schule mit dem Betreuungsangebot auch Aufgaben über den Unterricht hinaus erfüllt, hat wesentlich zur Weiterentwicklung dieses Bereichs beigetragen.

Katharina Eggenberger konnte am 1. Januar 2026 eine neue zusätzliche Funktion am Eidgenössischen Institut Wald, Schnee und Landschaft (WSL) übernehmen. Sie entschied darum, ihr Milizamt in der Schulpflege zugunsten ihrer beruflichen Weiterentwicklung abzugeben. Ihre Nachfolge wird die Aufgaben des Ressorts aufgeräumt übernehmen und weiterführen können.

Im Namen der Schule, Schulpflege und Schulverwaltung danke ich Katharina Eggenberger sehr herzlich für ihr Engagement in der Schulpflege, wünsche ihr in der neuen Funktion im WSL viel Freude und Erfolg und auch privat alles Gute. Ich freue mich, wenn sie den Anliegen der Schule in der Gemeinde Meilen als interessierte Bürgerin auch weiterhin verbunden bleibt.

/Cordula Kaiss, Schulpräsidentin

## meilen Beerdigungen

Oechslin, Werner Otto

von Einsiedeln SZ, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 9. März 1935, gestorben am 16. Juni 2026.

Besuchen Sie uns auf  
Instagram und Facebook  
/meileneranzeiger



## Family Days des FC Meilen

26. bis 28. Juni 2026

Grümpelturnier – Mini-WM – Schüeli



Herzlichen Dank für die Unterstützung:

**Platzsponsoren:** Gemeinde Meilen, Delica AG, JDMT Group AG, Auto Graf AG.

**Hauptsponsoren:** Kindertraum-Haus, Hardmeier AG, Impactive Agency GmbH, Spital Männendorf, FEUERBACH Events GmbH, Feldner Druck AG, Schneider Umweltservice AG, Matter Group AG, Porsche, Savardi Vini Tipici GmbH, barfüsser – sushi bar & lounge.

**Partner:** Ammann Gartenbau AG, Brennwald Zürer Liegenschaftenservice AG, Gammeter Wohngestaltung AG, Hastro AG, Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH, Leutert Zahnärzte, Raiffeisen rechter Zürichsee, Rauch Getränkemärkt AG, Rolf Schlagenhauf AG, Steiner, Swiss Life – Generalagentur Zürich Pfannenstiel, Tappolet & Partner, Tertianum Parkresidenz.



## Bauprojekte

Bauherrschaft: **Gemeindeverwaltung Meilen**, Liegenschafts-abteilung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen:

Ersatz Oblichtverglasung mit Solaranlage beim hist. Friedhofsgebäude Vers.-Nr. 2906, Kat.-Nr. 6455, Plattenstrasse 30.3, 8706 Meilen, Oe

Die ausgeschriebenen Bauge-suche können während **zwanzig Tagen** auf eAuflageZH (<https://portal.ebaugesuche.zh.ch>) digital eingesehen werden. **Die digitale Einsichtnah-**

**me auf eAuflageZH ist nur während der Dauer der Plan-aufnahme möglich.** Die physische Planeinsicht bei der Hochbau-abteilung Meilen wird nicht mehr angeboten. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist digital über die eAuflage Plattform gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht ver-wirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubteilung Meilen



Sponsored

## Ratgeber

Schimmel im Sommer

**recoba** Zürich  
Bautenschutz + Bausanierung AG

**Schimmel in Wohn- und Arbeitsräumen tritt vorwiegend im Winter auf. Im Sommer findet man ihn in Untergeschosswohnungen, Kellern, Abstellräumen usw. Das Schadensbild der Sommerkondensation ist typisch.**

Steigen die Aussentemperaturen nach dem Winter an, werden Türen und Fenster vermehrt geöffnet, um den Geruch feuchter und abgestandener Luft zu vertreiben. Gelangt dabei warme Aussenluft ins Innere, schlägt sie sich auf allen Bauteilen und Gegenständen nieder und wird durch die tiefere Raumtemperatur abgekühlt.

### Überschüssige Feuchtigkeit

Weil kalte Luft weniger Feuchtigkeit aufnehmen kann als warme, entsteht überschüssige Feuchtigkeit, und es bildet sich Kondens- oder Tauwasser in Form von feinsten Wassertröpfchen. Ist der Untergrund zudem organisch (Anstriche, Textilien, Leder, Holz, Papier, Karton usw.), wachsen darauf Schimmelpilze. Mit der Zeit entsteht ein muffiges, unbehagliches und feuchtes Raumklima.

Gleichzeitig kann sich auf den kalten Wänden ein Wasserfilm bilden, der je nach Menge der eindringenden Warmluft so stark sein kann, dass daraus Wassertropfen entstehen, die bis auf den Boden gelangen und suggerieren, dass die Wand selber undicht ist und ein Abdichtungsproblem vorliegt.

### Tipps gegen schimmelige Keller

Um Kondenswasser und Schimmel in kühlen Untergeschossen in der warmen Jahreszeit zu verhindern, gibt es vier Regeln.

- Ist die Aussenluft wärmer als die Raumluft, darf nicht gelüftet werden.
- Wird in kühlen Räumen gewaschen, gebügelt und Wäsche aufgehängt, muss immer wieder gelüftet werden. Aber auch hier gilt Punkt 1!
- Aussenwände nicht komplett verstellen. Ist dies nicht zu umgehen, ist ein Abstand von mindestens 10 cm von Wand und Boden einzuhalten, damit die Raumluft die Aussenwände erwärmen kann. Je tiefer die Temperatur der Aussenwände, desto grösser das Risiko für Schimmelbefall.
- Kellerräume im Winter durch offene Fenster nicht zu stark abkühlen lassen. Keine über Stunden und Tage schräg gestellten Fenster!

Ist der empfohlene Austausch warmer und feuchter Raumluft gegen kältere und trockenere Aussenluft aus welchen Gründen auch immer nicht möglich, können Luftentfeuchter ein kostengünstiges Mittel zur Reduzierung hoher Luftfeuchtigkeit sein. Zum Thema Lüften gibt es unter [www.recoba.ch](http://www.recoba.ch) > Arbeitsgebiete > Feuchtigkeit+Schimmel ein praktisches Online-Merkblatt.

/recoba

# Wohnträume mit Leidenschaft

20 Jahre Spectroom



Einrichten ist eine Familienangelegenheit: Michael Werner, Susanna Gasche und Sandro Werner (v.l.).

**spectroom**  
living & more

**Wer bei Spectroom an der Seestrasse in Meilen vorbeischaute, merkt schnell: Hier wird Wohnen mit Leidenschaft gelebt.**

Seit nunmehr 20 Jahren ist das Einrichtungsgeschäft eine feste Grösse in der Region und steht für gemütliches Wohnen, Inspiration und individuelle Massanfertigungen.

### Konstanz seit zwei Jahrzehnten

Was vor zwei Jahrzehnten als visionäre Idee begann, hat sich zu einer echten Erfolgsgeschichte an der Goldküste entwickelt. Geführt wird das Familienunternehmen von Susanna Gasche und ihren Söhnen Michael und Sandro Werner. Gemeinsam setzen sie ganz

bewusst auf Innovation, Vertrauen und die persönliche Nähe zur Kundschaft. Ein wichtiger Pfeiler dieses Erfolgs ist die spürbare Konstanz und Vertrautheit: Viele Kundinnen und Kunden schätzen es, über Jahre hinweg dieselben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzutreffen. Um immer wieder neue Impulse zu setzen, wird der über 1000 Quadratmeter grosse Showroom zweimal jährlich komplett umgestaltet und neu dekoriert.

### Von der Skizze bis zum fertigen Raum

Das Herzstück von Spectroom ist die umfassende Einrichtungsberatung. Das eingespielte Team begleitet die Kundschaft von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung. Sei es bei der Neugestaltung eines einzelnen Zimmers oder bei der Auffrischung der bestehenden Räumlichkeiten. Zudem plant und begleitet das Innenarchitekten-Team die Kundschaft bei Renovationen



Der Showroom ist mehr als 1000 Quadratmeter gross.

Fotos: zvg

oder Neubauprojekten. Dank hauseigenen Schreibern und Handwerkern verfügt Spectroom über ein grosses Know-how. Dazu kommt die gute und enge Zusammenarbeit mit regionalen Handwerkern und Umbaupartnern. Diese Kombination ermöglicht massgeschneiderte Wohnkonzepte und eine unkomplizierte, persönliche Zusammenarbeit vom Entwurf bis zum perfekt abgestimmten Endergebnis.

### Stilvolles Wohnen in historischem Ambiente

Die Ausstellungsfläche selbst ist ein Erlebnis für sich: In einer alten, charaktervollen Backsteinfabrik mit einem idyllischen Innenhof und zwei Terrassen präsentiert Spectroom eine spannende Auswahl an Möbeln, Gartenmöbeln, Lampen und vielen Wohnaccessoires. Das Sortiment verbindet Zeitloses mit Wohlgefühl: elegante Sofas, stilvolle Esstische, durchdachte Stauraumlösungen... Ergänzt

wird das Angebot durch ausgewählte Accessoires wie Kissen, Geschirr und Kerzen. Ein grosses Thema sind aktuell Vorhänge und Teppiche, dank denen jeder Raum im Handumdrehen Wohnlichkeit und den letzten Schliff verliehen bekommt.

### Dankbarkeit und Freude

Für die Inhaberfamilie ist das Jubiläum vor allem ein Anlass, Danke zu sagen. «20 Jahre Spectroom, das ist ein Meilenstein, den wir vor allem unserer treuen Kundschaft zu verdanken haben», freut sich Susanna Gasche. «Die Begeisterung fürs Einrichten, der enge Austausch mit den Menschen und die Zusammenarbeit mit kleinen, feinen Manufakturen motivieren uns heute noch genau gleich wie am ersten Tag.» Jetzt ist die perfekte Gelegenheit, ungezwungen im Geschäft vorbeizuschauen und durch die stimmungsvolle Backsteinfabrik zu schlendern.

/zvg

# Erfreulicher Jahresabschluss 2025

Neu gewählte Kirchenpflege, neue Kirchgemeindegliederin

reformierte  
kirche meilen 

**Die Reformierten genehmigten an ihrer Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni die Jahresrechnung 2025 und wählten eine neue Rechnungsprüfungskommission.**

Dr. Andrea Piconi, Präsident der reformierten Kirchenpflege, konnte am warmen Vorsommerabend in der Kirche eine überschaubare Zahl von Stimmberechtigten zur Versammlung begrüssen. Nach Kenntnisnahme des Jahresberichts 2025 kommentierte Erich Baumann, Ressortleiter Finanzen, die entsprechende Jahresrechnung. Die Rechnung aus rein betrieblicher Tätigkeit fällt mit einem Plus von 42'570 Franken seit längerem wieder einmal positiv aus.

Die Personalkosten lagen dabei mit 1,072 Mio Franken 2,2% unter Budget (1,096 Mio. Franken). Die Sachkosten beliefen sich 2025 auf insgesamt

797'799 Franken. Budgetiert waren dort 874'400 Franken. Zum Minderaufwand trugen unter anderem tiefere Aufwände für Mobiliar, Informatik und externe Dienstleistungen bei.

### Veränderungen in der Investitionsrechnung

Nach dem Verkauf der Liegenschaft Rebbeggstrasse im Jahr 2024 und dem Erwerb eines Wohn- und Geschäftshauses an der Seestrasse 141 in Erlenbach 2025 im Wert von 11,575 Mio. Franken sind mit dieser Akquisition ab 2026 jährliche Mieterträge von rund 430'000 Franken zu erwarten. Abzüglich Bankzinsen, Unterhaltskosten und Ersatzinvestitionen kann dort in Zukunft mit Nettoerträgen von jährlich mindestens 100'000 Franken gerechnet werden.

### Erfreuliches Gesamtergebnis

Unter Berücksichtigung der Finanzrechnung und vor allem mit Blick auf die wesentlich höheren Steuereinnahmen sowie auf den realisierten Finanzertrag schliesst die Erfolgsrechnung der reformierten Kirchge-

meinde bei einem Gesamtaufwand von 3'524'366 Franken und einem Gesamtertrag von 3'924'475 Franken mit einem Plus von 400'109 Franken ab. Budgetiert gewesen war ein Verlust von 205'133 Franken.

RPK-Präsident Dieter Zaugg überbrachte den positiven Abschied der RPK und drückte seine Zufriedenheit mit der sorgfältigen und transparenten Rechnungsführung aus. Im Anschluss wurden Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2025 der reformierten Kirchgemeinde Meilen einstimmig genehmigt. Der Ertragsüberschuss von 400'109 Franken wird dem Eigenkapital zugeschrieben.

### Neue Rechnungsprüfungskommission

Für die Legislatur 2026–2030 erfolgte anschliessend die Wahl der kirchlichen RPK, bestehend aus fünf Mitgliedern. Zur Wiederwahl stellten sich Dieter Zaugg, auch als Präsident, Fritz Beck sowie Reto Bischofberger. Neu zur Wahl vorgeschlagen waren Hans Ulrich Arnold und Georg Spycher. Alle fünf Kandidaten wurden

einstimmig und mit Akklamation gewählt. Die scheidenden Mitglieder Sabine Affolter und Paulo Gnehm wurden mit Dank für ihr Engagement und mit kleinen Geschenken verabschiedet.

### Petra Gassmann folgt auf Nicole Moser

Als Nachfolgerin für die ausscheidende, langjährige Verwaltungsleiterin Nicole Moser wird per 3. August Petra Gassmann ihre Tätigkeit als Kirchgemeindegliederin im Sekretariat aufnehmen. Petra Gassmann verfügt über langjährige Erfahrung in der administrativen Leitung der Kirchgemeinde Horgen.

Die neu gewählte Kirchenpflege wird am Sonntag, 5. Juli in einem festlichen Gottesdienst in ihre verantwortungsvolle Tätigkeit eingesetzt. Die speditiv geleitete Kirchgemeindeversammlung fand ihren Abschluss bei Sonnenuntergang mit einem Apéro im Foyer der Kirche, liebevoll vorbereitet vom Freiwilligen-Apéro-Team.

/rkm

# 75 Jahre katholische Kirche Meilen

Pfarrefest am 5. Juli



**Am 10. Juni 1951 wurde das Gotteshaus der katholischen Kirche an der Bruechstrasse eingeweiht. Am kommenden 5. Juli feiert die Kirche St. Martin den 75. Geburtstag des Gebäudes mit einem Festgottesdienst und Attraktionen.**

Die erste Kirche wurde in Meilen wohl im 7. Jahrhundert gebaut und vor dem Jahr 1000 an den See verlegt. 1493 dann wurde die Kirche neu erstellt – exakt am heutigen Ort. Im Jahr 1532 setzte der Zürcher Reformator Zwingli in Meilen Pfarrer Heinrich Buchteli ein, und damit wurde die Kirche am See endgültig von einer katholischen zu einer reformierten.

## Die neue Kirche kostete unter 500'000 Franken

Katholiken gab es bis 1900 in der Gemeinde nur wenige, es waren meist Fremdarbeiter. Gottesdienste besuchten sie wohl oder übel in Männedorf, denn erst 1935 predigte in Meilen der erste katholische Pfarrer seit der Reformation, und zwar in einem Lokal im Werkhof. Das Ziel lautete deshalb, eine eigene Kirche bauen zu können, was sich als finanziell höchst herausfordernd herausstellte, war doch damals die Kirchensteuer noch freiwillig. Es waren für die Finanzierung viele Bittgänge und Sammelaktionen nötig. Immerhin konnten 1937 zwei Grundstücke an der heutigen Bruechstrasse gekauft werden, und 1948 wurden eine Baukommission und die St.-Martin-Stiftung gegründet, um den Bau zu planen und durchzuführen.

Der junge Architekt Otto Glaus schaffte es, für weniger als 500'000 Franken eine Kirche für 300 Personen auf einem Rebhügel an der Grenze zu einem Industriequartier zu bauen. Sie wurde als moderne Saalkirche konzipiert, wie es damals üblich war. Als Schmuck gab es zunächst nur ein riesiges Holzkreuz. Manche Gläubige fanden deshalb den Raum etwas sehr nüchtern.

## Kirche und Turm von Otto Glaus

Die Zuwanderung nach dem Zweiten Weltkrieg führten zu einem starken Anstieg an Katholiken in Meilen, doch bis in die 1960er-Jahre waren immer noch sämtliche Lehrer und Gemein-



So sah der Innenraum der Kirche direkt nach ihrer Erbauung aus.



Stimmungsvolles rotes und blaues Licht prägt seit 1995 die Atmosphäre.

derate in Meilen reformiert. Immerhin konnte ab 1963 die Kirchensteuer offiziell durch die Gemeinde erhoben werden, und 1969 kam der ebenfalls von Otto Glaus entworfene brutalistische Kirchturm zum Gotteshaus. Mitte der 1970er-Jahre entstanden neue liturgische Leitlinien, die einen Umbau der Kirche erforderten: so wurde u.a. die Kanzel abgebrochen und ein neuer «Volksaltar» wurde in die Mitte des Chorbogens gestellt. Die Wand schmückte neu ein Wandteppich des Meilemer Grafikers Johannes Rüd.

## Heutige Innenraumgestaltung seit 1995

Etwas später wurde das Martinszentrum erstellt und rund 30 Jahre danach erweitert. 1993 wurde eine neue Werktagkapelle am Chor angebaut (Architekt Rudolf Mathys). Der heutige Innenraum im stimmungsvollen roten und blauen Licht der Buntglasfenster wurde 1995 eingeweiht. In den Gittern der Fenster

sind zwölf Kreuze zu sehen, die mit den zwölf Wandleuchtern auf den Apostel verweisen (Carlos Matter).

## Festgottesdienst, Jugendchor und Verpflegung

Am Pfarrefest vom 5. Juli 2026 sind alle eingeladen, am Gottesdienst mit anschliessender Verpflegung, offeriert von der Kirchenpflege, teilzunehmen. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Es wird der Jugendchor «Singsation» auftreten mit Popmusik für alle Altersschichten. Im Anschluss daran gibt es Grilladen, Salat und Brot von der Missioni Cattolica Italiana und ein Dessertbuffet von Freiwilligen, dazu eine interaktive Zaubershow mit Mario Lessa und Kinderschminken mit Andrea K.

**Pfarrefest 75 Jahre katholische Kirche Meilen, Gottesdienst am Sonntag, 5. Juli, 10.30 Uhr. Mit «Singsation», anschliessend Verpflegung und Attraktionen.** /maz



Das Gebäude wurde 1951 als moderne Saalkirche konzipiert, links der 1969 eingeweihte Glockenturm.



Das Martinszentrum (rot) kam vor rund 50 Jahren dazu.

Fotos: zvg

# Der heilige Martin und der Tabernakel

Ein spezielles Kunstwerk im Gotteshaus



Der Behälter für die geweihten Hostien (links im Bild) ist in der katholischen Kirche Meilen ungewöhnlich ausgestaltet. Foto: zvg



## Ein schwarzer, aufrechtstehender Quader befindet sich seit der Renovation der katholischen Kirche St. Martin im Jahr 1995 seitlich im Chorraum und gibt Rätsel auf.

Auf den ersten Blick überrascht es, dass das Kunstwerk von Carlos Matter als Tabernakel dient, also als Behälter für die geweihten Hostien. Es ist kein goldglänzender Schrein voller verspielter Verzierungen, sondern ein schlichter Block mit klaren Kanten, dessen reduzierte Form durch einige fein gestaltete Details belebt wird. Wie ein stiller Wächter erhebt er sich im Raum. Wer ihn nicht als Fremdkörper unbeachtet lässt, sondern nähertritt, um ihn zu betrachten, erhält die Gelegenheit, ihn zu verstehen und innerlich zu betreten.

Anlässlich der 75-Jahr-Feier der Kirche St. Martin ist es angemessen, jenen Menschen ins Zentrum zu rücken, der der Kirche den Namen gegeben hat: Martin von Tours (316 – 397). Der Tabernakel ist eng mit der Person des heiligen Martin verbunden, der durch eine Geste der Menschlichkeit in Erinnerung geblieben ist, indem er seinen Mantel mit einem frierenden Bettler geteilt hat. Der Tabernakel erinnert an die Rüstung des ehemaligen römischen Soldaten, die hier nicht für Härte, sondern für Schutz und nicht für Krieg, sondern für Verantwortung steht.

Auffällig ist die Anordnung der Elemente. Dort, wo beim Menschen der Kopf ist, leuchtet das ewige Licht als Sitz des Geistes. Es wird wie bei einem Leuchtturm vom unruhigen Wasser aus gesehen und gibt Orientierung

und Halt. In der Mitte des Quaders, etwa auf Hüfthöhe, befindet sich das Allerheiligste. Die Hüfte bildet die körperliche Mitte des Menschen. Sie verbindet Stabilität, Bewegung und Gleichgewicht mit dem Bereich des Körpers, aus dem neues Leben hervorgeht. Deshalb gilt der Beckenraum seit jeher kulturell und symbolisch als Ursprung von Lebenskraft und menschlicher Verbundenheit.

Dass genau dort die Eucharistie aufbewahrt wird, die geweihten Hostien, wirkt wie eine Einladung. Das Heilige soll nicht nur über uns schweben, sondern in unserer Mitte gegenwärtig sein. Der Glaube ist nicht bloss Idee oder Tradition. Er will vom Leben getragen werden – im Innersten des Menschen.

Besonders faszinierend ist der Innenraum des Tabernakels. Wände, Boden und Decke sind Spiegel und reflektieren das Licht. Wer hineinsieht, begegnet an diesem sakralen Ort dem Brot des Lebens und zur gleichen Zeit sich selbst, dem eigenen Menschsein. So wie wir sind, mit allem, was uns ausmacht, sind auch wir heiliger Ort und Tempel Gottes. Gerade in einer Zeit permanenter Ablenkung erinnert dieser Tabernakel daran, dass der Mensch nicht nur von äusserem Erfolg lebt. Er braucht einen inneren Raum. Einen Ort der Stille. Einen geschützten Kern. Seit 75 Jahren steht die Kirche St. Martin für Gemeinschaft im Glauben und im Leben auch über die Grenzen von Konfession und Religion hinaus. Die Symbolik des Tabernakels hilft dabei, das grösere Ganze zu sehen, und betont die Beziehung des Menschlichen und des Göttlichen sowie des Schwachen und des Starken. So dürfen wir uns in all unseren Lebensbelangen getragen und geschützt wissen durch die Verbindung zu unserem innersten und lebendigen, menschlichen und göttlichen Kern.

/Pfarrer Mathias Zihlmann

COIFFURE  
*tissot*  
haar-mode.ch

Marktgasse 20  
Telefon 044 923 11 91

## Portugiesin sucht Arbeit als Putzfrau

In Privathaushalt, Reinigung, waschen u. bügeln, Büroreinigung. Ich spreche portugiesisch, französisch und ein wenig deutsch. Fahrausweis Kat. B.

**Kontakt:** Maria Nunes  
Telefon 076 317 22 42

## Leserbrief



### Heisser Dorfplatz

Dass viele der grösseren Platzanlagen im Kanton viel zu wenig Schatten-Grün, dafür aber riesige Flächen von eng verlegtem Granit aufweisen, darauf wird immer wieder in der Tagespresse hingewiesen und so auch sehr prominent diese Woche wieder. Neben den besonders schlechten Beispielen wie etwa dem grossen Sechsläutenplatz oder dem Europaplatz beim Hauptbahnhof spielt der Meilemer Dorfplatz in der obersten Liga der negativ zu bewertenden Platzanlagen mit. Bis zu 42 Grad wurden auf dem Meilemer «Kasernenplatz» gemessen. Da nützen auch die geplanten mobilen, mit Bäumchen zu bestückenden Pflanztröge wenig. Um Himmels Willen! – Es braucht keine mobilen Pflanztröge, dieser Platz muss an mindestens zehn Stellen aufgespitzt und mit schnellwachsenden Schattenbäumen bestückt werden, basta! Immerhin haben die Gemeindebehörden mit der prächtigen, elegant gestalteten und sinnvoll begrüneten Dorfstrasse bewiesen, dass sie es auch viel besser können. Es ist zu hoffen, dass die Gemeindeverantwortlichen diese Sache nun zügig an die Hand nehmen, damit bis zum nächsten Hitze-Sommer – voraussichtlich 2027 – aus dem Glimmer-Gneis-Kasernenplatz doch noch ein würdiger Dorfplatz wird.

Thomas Boller, Meilen

## Auf ins schöne Entlebuch!

Meilemer Senioren-Ausflug 2026



Eine herrliche Aussicht steht fix auf dem Programm.

Foto: zvg

### Alle pensionierten Meilemerinnen und Meilemer sind herzlich zum traditionellen und geselligen Ausflug eingeladen.

Dieses Jahr liegt das Reiseziel wieder in der Schweiz. Von Meilen geht es im Car zunächst über den Hirzel und nach einem Kafi- und Gipfeli-Halt weiter ins Entlebuch. In der Unesco-Biosphäre befinden sich die grössten Moorlandschaften der Schweiz, eindruckliche Karstgebiete und eine Tier- und Pflanzenwelt von internationaler Bedeutung. Nach einer kurzen Fahrt mit der Gondelbahn erfahren die Teilnehmer sodann im Berggasthaus Marbachegg mehr über die einmalige Gegend und das atemberaubende Panorama und geniessen ein feines Mittagessen.

### Zwischenstopp in der Kambly-Erlebniswelt

Die Weiterfahrt erfolgt durch das malerische Emmental, wo es in Trubschachen in der Kambly-Erlebniswelt kleine Einblicke in die Geheimnisse

der Feingebäck-Kunst gibt. Man kann sich mit leckeren Guetzli eindecken oder einfach einen Kaffee geniessen. Der Ausflug wird wiederum unterstützt durch die politische Gemeinde Meilen, Senioren für Senioren Meilen und die beiden Kirchgemeinden. Man darf sich freuen auf einen frohen erlebnisreichen und unbeschwerten Tag in bereichernder Gesellschaft und auf schöne persönliche Begegnungen.

### Neues Anmeldeverfahren

Neu kann man sich für die Senioren-Ausflüge in den Wochen vom 26. Juni bis 31. Juli 2026 anmelden. Dafür steht allen, die sich gerne handschriftlich anmelden möchten, der untenstehende Anmeldebogen zur Verfügung. Einen Anmeldebogen im Flyer wird es nicht mehr geben. Anmeldungen via Online-Formular sind ebenfalls möglich, dies über [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch) und [www.kath-meilen.ch](http://www.kath-meilen.ch) vom 26. Juni bis 31. Juli 2026. Flyer mit allen Informationen liegen in den

Kirchgemeinden und im Gemeindehaus auf. So erhalten alle Meilemerinnen und Meilemer eine gleichberechtigte Chance, sich für diese Ausflüge anzumelden.

Bitte beachten: Es gibt keine Anmeldebestätigung. Eine Platzreservierung ist nicht möglich. Im Verhinderungsfall ist eine sofortige Abmeldung im katholischen Sekretariat unter Tel. 044 925 60 60 erwünscht, damit der Platz an eine Person auf der Warteliste vergeben werden kann. Bei Abmeldung weniger als drei Tage vor dem Ausflug oder unentschuldigtem Fernbleiben muss der volle Beitrag erhoben werden. Bitte am Reisetag nicht vergessen, 50 Franken in bar mitzunehmen.

Die Einsteigeorte am Mittwoch, 19. August: Dollikon Bushaltestelle, Alte Landstrasse/Ecke Seidengasse, Bushof Meilen. Einsteigeorte am Mittwoch, 26. August: Tobel Bushaltestelle, Zentrum Feldmeilen, Schwabach Bushaltestelle, Hallenbad Bushaltestelle, Bushof Meilen. /bbi

## Calendarium 60+ Juli 2026

### Meilener Seniorenkalender



#### Senioren-Bike-Tour Sfs

Donnerstag, 2. Juli, Leitung und Auskunft: Hans Peter Herzig, Tel. 044 590 14 78, Anmeldung unter [www.sfs-meilen.ch/anmelden/velo](http://www.sfs-meilen.ch/anmelden/velo)

#### Compitreff Computeria Meilen

Montag, 6. Juli, 19.15 Uhr und Dienstag, 7. Juli, Thema: Digitaler Schalter (DigiLex). Treffpunkt Meilen, Schulhausstr. 27, Anmeldung: Computeria Meilen, Tel. 044 589 67 92, [info@computeria.meilen.ch](mailto:info@computeria.meilen.ch)

#### Senioren-Wanderung

**Pro Senectute Kanton Zürich**  
Dienstag, 7. Juli, Römerswil (LU), Auskunft/Anmeldung: Peter Schmid, Tel. 079 236 22 89.

#### Senioren-Mittagstisch Frauenverein Feldmeilen

Mittwoch, 8. Juli, 12.30 Uhr, Aula Schule Feld, Anmeldung bis Sonntagabend vorher bei Barbara Wittmer, Tel. 078 628 38 38, [barbara.wittmer@hegglin.com](mailto:barbara.wittmer@hegglin.com)

#### Senioren-Mittagstisch reformierte Kirche Meilen

Donnerstag, 9. Juli, 12.00 Uhr, Kirchenzentrum, Kirchgasse 2, bei freien Plätzen bis Montag vorher, 11.30 Uhr bei Heike Kirschke, Tel. 044 923 13 40 oder Sekretariat, Tel. 044 923 13 30.

#### Sfs-Spielnachmittag

Freitag, 10. Juli, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen, Auskunft: Sfs, Tel. 044 793 15 51, [spielen@sfs-meilen.ch](mailto:spielen@sfs-meilen.ch)

#### Sfs-Stamm 56+

Donnerstag, 23. Juli, 14.35 bis 16.30 Uhr im Foyer des «Löwen». Thema: Schweizer Brückenbau – ein Streifzug, mit Sandro Spadini, Anmeldung: [www.sfs-meilen.ch/stamm](http://www.sfs-meilen.ch/stamm)

#### Tanznachmittag

**Verein «Darf ich bitten?»**  
Montag, 27. Juli, 10.00 bis 12.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstr. 27, Auskunft: Tel. 044 793 10 20, [www.darf-ich-bitten.org](http://www.darf-ich-bitten.org)

#### Leue-Träff mit Erzählstunde

Dienstag, 28. Juli, 14.00 bis 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Info: Heike Kirschke, Tel. 044 923 13 40.

#### Senioren-Wanderung Sfs

Donnerstag, 30. Juli, Etwilen-Stammheim, Auskunft: Paul Kneidl, Tel. 044 923 47 48, Anmeldung erforderlich unter [www.sfs-meilen.ch/anmelden/wandern](http://www.sfs-meilen.ch/anmelden/wandern)

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster an der Dorfstrasse 116 ersichtlich. /siz

## Meilemer Senioren-Ausflug 2026

Name / Vorname

Name / Vorname Ehe- / Reisepartner

Strasse

Telefon / E-Mail

**Bitte mitbringen: 50.– Fr. pro Person in BAR!**

**Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Einsteigeort an:**

#### Mittwoch, 19. August

- 7.55 Dollikon Bushaltestelle
- 8.00 Alte Landstr./Seidengasse
- 8.15 Busbahnhof Meilen
- Datum wäre flexibel, nach tel. Rücksprache

#### Mittwoch, 26. August

- 7.45 Landi Tobel
- 7.50 Zentrum Feldmeilen
- 7.55 Schwabach Bushaltestelle
- 8.00 Hallenbad Bushaltestelle
- 8.15 Busbahnhof Meilen

**Menü** mit Vorspeise (grüner Salat) und Dessert (Mini-Meringue, Mini-Caramelköpfli, 1 Kugel Glace mit Rahm, Früchtgarnitur)

- Fleisch: Luzerner Chügelpastetli, Pommes-Frites, Erbsli & Rüeblli
- Vegetarisch: Pastetli (vegetarische Füllung), Pommes-Frites, Erbsli & Rüeblli

**Erinnerungsfotos:** Ich bin damit einverstanden, dass Fotos vom Senioren-ausflug 2026 auf denen ich abgebildet bin, für Rückblicke in Printmedien und auf Webseiten der Veranstalter veröffentlicht werden dürfen.  Ja  Nein

Datum / Unterschrift

**Anmeldung nur mit diesem Talon oder online bis spätestens 31. Juli 2026:** Kath. Kirchgemeinde, Sekretariat, Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen oder online unter [www.ref-meilen.ch](http://www.ref-meilen.ch) bzw. [www.kath-meilen.ch](http://www.kath-meilen.ch)

reformiert\_katholisch  
Kirchen in Meilen



[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)



[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

**Pilates Matte mit Monica**  
donnerstags 19:20-20:20

**GYROTONIC® mit Germaine**  
donnerstags 19:20-20:20

Kostenlose Probetrainings  
19:30-20:30  
mit anschliessendem Apéro

[@GYROTONICLIVINGPINK](https://www.instagram.com/GYROTONICLIVINGPINK)

Die nächsten Termine:

- 02. Juli
- 20. August

Anmeldung über [info@living-pink.ch](mailto:info@living-pink.ch)

Sicht ins Bündner Alpenpanorama statt auf die Pfnüselküste: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

Sponsored

## Frühförderung gelingt nur in kleinen Gruppen

**MONTESSORI  
KINDERGARTEN**  
& Spielgruppe

**Sprache ist der Schlüssel zum Lernen: Kinder, die vor dem Schuleintritt zu wenig Deutsch sprechen, brauchen zuerst einen ausreichend grossen Wortschatz, denn es ist fatal, wenn Kinder schlechte Noten schreiben, nur weil sie die Aufgabenstellungen nicht verstehen.**

Frühförderung muss ganzheitlich sein. Spielen und soziale Kontakte reichen nicht. Kinder brauchen vielfältige sprachliche Anregungen, denn Sprache ist auch die Grundlage für mathematisches Denken. Wenn Kinder Eigenschaften, Kategorien und Unterschiede benennen lernen – etwa dass eine Zitrone in Italien und Spanien wächst, gelb, sauer und eine Zitrusfrucht ist – wächst ihr Wortschatz schnell. Auch konkrete Erfahrungen mit Massen wie Längen und Gewichten fördern ihr Verständnis für grundlegende mathematische Beziehungen.

Der Wortschatz von Vierjährigen kann stark variieren. Es gibt Vierjährige, die über einen Wortschatz von 400 Wörtern verfügen, während andere bereits 700 Wörter kennen. Kinder mit einem grossen Wortschatz sind nicht nur besser für die Schule vorbereitet, sondern auch sozial kompetenter: Es gibt weniger Missverständnisse, und Konflikte können schneller gelöst werden.

Zur umfassenden Förderung gehört auch das Fördern der Motorik, der Wahrnehmung und der Kreativität. Klettern, Balancieren, Schneiden oder Malen stärken Körpergefühl und Feinmotorik. Genaues Sehen, Hören, Fühlen oder Riechen verbessert die Konzentration, die Mustererkennung und das Verständnis für Zusammenhänge. Rollenspiele, Musik und Bauen fördern Fantasie und Problemlösefähigkeit.

«Eine einzelne Kindergärtnerin kann all dies in einer Gruppe von 20 Kindern nicht leisten. Zu wenig Anregung und zu frühes Vergleichen mit anderen führt zu ersten Störungen, Abklärungen und Diagnosen. Viele Kinder verlieren bereits vor dem Schuleintritt ihre natürliche Neugier. Das ist fatal. Um dies zu verhindern bräuchte es in den Kindergärten kleinere Gruppen, mehr Fachpersonal und eine vielfältigere Ausstattung der Lernumgebung», sagt Clarita Kunz, MA Schulische Heilpädagogin und Schulleiterin der Montessori Spielgruppe und Kindergarten in Meilen. /zvg

# Gauklerfäscht zum Sommerbeginn

Die Mehrgenerationensiedlung Burkwil ist eröffnet



Die Siedlung ist dank angrenzendem Bach und kleinem Wäldchen in die Natur eingebettet.



Das Fest bot allen etwas, egal, ob Gäste, Bewohner, Gross oder Klein.

Fotos: MAZ

## BURKWIL

**Bei wunderbarem Sonnenschein und entsprechend warmen bis heissen Temperaturen wurde am vergangenen Samstag in Burkwil gefeiert. Die neue Überbauung in Obermeilen präsentierte sich nach sieben Jahren Planungs- und Bauzeit in fröhlichem Festgewand.**

Zum offiziellen Teil am Vormittag kamen 50 geladene Gäste, die sich im neuen Veranstaltungsraum Spazio trafen. Hier wird es künftig kulturelle Anlässe für die Siedlung und die Öffentlichkeit geben. Anwesend war auch Vize-Gemeindepräsident Heini Bossert, der das Grusswort der Gemeinde überbrachte und nochmals betonte, es handle sich um einen «perfekten Match» – die Gemeinde habe nach genau so einem Projekt Ausschau gehalten, das «Wohnen im Alter» im Fokus habe. Feiern durften dann aber sowohl Äl-

tere als auch Jüngere: Am grossen Gauklerfäscht gab es Foodstände und ein Festprogramm mit Musik, Akrobatik, Theater und Tanzdarbietungen. Dazu wurden Führungen und offene Ateliers geboten. Eingeladen waren die Bewohnerinnen und Bewohner von Burkwil und ihre Angehörigen und Freunde, die Nachbarschaft und die am Bau Beteiligten. Die Kinder freuten sich über das kühle Wasser im grossen Brunnen oder setzten sich an einen Tisch, an dem sie unter Anleitung Holzspielzeuge basteln konnten, und staunten über

die grosse, ganz in Weiss gekleidete «Stelzenfrau».

Das Team der «Spitex am See» stand zudem bereit, um allfällige Samariterdienste zu leisten – es war heiss. Doch zum Glück blieb es diesbezüglich weitgehend ruhig.

Auf einem Rundgang konnte man das neu geschaffene Areal kennenlernen. Dank angrenzendem Dollikerbach und dem umliegenden kleinen Wäldchen ist die Natur sehr präsent: Mit Burkwil ist ein schöner neuer Dorfteil entstanden.

/maz



Stifterin Gabriella Burkart und Gestalter Joachim Mildner präsentierten Band 1 von «Burkwil – Wohnen für alle»: Das Buch widmet sich den Themen Planung und Bau.

Foto: Michael Trost



Hatte den Überblick und Schatten: Die Dame auf Stelzen mit Schirm.



Für Kinder wurde einiges geboten.



Der Brunnen im Zentrum der Anlage bot eine willkommene Erfrischung.

**Zu vermieten** per sofort oder später in Feldmeilen, Nähe Bhf

## 1-Zimmer-Studio/Büro

hell, ruhig, sehr gepflegt, mit WC und separatem Eingang. Miete Fr. 550.- inkl. NK.

**Besichtigung: 079 374 64 57**



Die Spitex am See hat ihr Büro auf dem Areal von Burkwil und präsentierte sich am Fest.



Am Bau beteiligte «Hölzige» hiessen die Besucher willkommen.



Es war auch eigens ein «Burki-Song» kreiert worden – hier dargeboten von Ernst Schröter, begleitet von der Band pentatune.

# Temperamentvoll und erfolgreich

Hans Freitag zieht sich nach 35 Jahren zurück



**Bei der Meilemer Elektroinstallations-Firma Hardmeier AG geht eine Ära zu Ende: Hans Freitag tritt mit 75 Jahren in den definitiven Ruhestand.**

Bereits im April vor zehn Jahren hat er das bis heute vor allem an der Goldküste sehr erfolgreiche Unternehmen an die Firma B-Verwaltungs AG verkauft.

## Vertrauen geschenkt und Unterstützung geboten

«Gespürt hat man dich im Geschäft eigentlich immer», sagte Katja Honegger-Freitag bei ihrer Ansprache zum Abschiedsfest vom 11. Juni in den Räumlichkeiten der Hardmeier AG: «Entweder hat man deine Stimme irgendwo im Haus gehört, oder du bist mit Schwung durch das Büro gegangen.» Laut und temperamentvoll sei ihr Vater manchmal, meinte sie schmunzelnd.

Der Angesprochene konnte das nicht abstreiten und freute sich sichtlich über die warmen Worte seiner Tochter, die sich bei ihm für sein Vertrauen, seine Unterstützung und die vielen



Ein Geschenk von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Nun kann sich Hans Freitag (Mitte, rechts seine Frau Rita) endlich zur Ruhe setzen.

schönen gemeinsamen Jahre bedankte: Sie hat ihre KV-Lehre im väterlichen Betrieb absolviert und seither, also inzwischen auch schon 33 Jahre lang, bei der Hardmeier AG gearbeitet. Mittlerweile sitzt sie mit Reto Gotthard zusammen in der Geschäftsleitung.

## Von 20 auf 50 Mitarbeiter

Die Geschichte von Hans Freitag bei Hardmeier begann vor rund 35 Jahren. Am 14. August 1991 übernahm er den Betrieb, bei dem er einst die Lehre absolviert hatte. Die Firma Hardmeier war damals noch in Herrliberg,

Erlenbach und Meilen tätig und beschäftigte 20 Mitarbeiter (heute sind es rund 50). Hans Freitag brachte den Betrieb in Schwung, indem er sich auf das Kerngeschäft Elektroninstallation für Neubauten sowie Sanierungen und Umbauten konzentrierte – für

Private und auch für grössere Auftraggeber. Bis zum letzten Tag in der Firma begleitete er die rasante Entwicklung in der Branche, in der heute Automation und digitale Vernetzung im Vordergrund stehen. «Früher lauteten die Stichworte eher 'Strom verlegen' und 'Telefonie', erinnerte sich Hans Freitag lachend.

## Fast wie ein Familienfest

Beim Anlass zu Ehren seines Abschieds fühlte man sich fast wie an einem Familienfest, neben Tochter Katja war auch Hans Freitags Frau Rita anwesend und setzte sich gerne in den bequemen «Thron» aus Rattan, ein kleines Geschenk für den Ruhestand. Das Ehepaar Freitag wurde beklatscht von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, treuen Kunden, Freunden und Bekannten. Die Mitarbeitenden gaben Anekdoten aus dem Arbeitsleben zum Besten, die zeigten, wie Hans Freitag ihnen immer väterlich den Rücken stärkte, egal, in welcher Situation. Zu Gast war auch der ehemalige HGM-Präsident Ueli Schlumpf, der sich sehr für das langjährige grosse Engagement von Hans Freitag für das Meilemer Gewerbe bedankte.

Etwas «Strom im Blut» wird Hans Freitag auch in Zukunft beibehalten: Er bleibt weiterhin Mitglied im Verwaltungsrat.

/maz



Hans Freitag vor 30 Jahren, einige Jahre nach der Übernahme der Firma.



Im Oktober 2016 verkaufte Hans Freitag die Hardmeier AG an die B-Verwaltungs AG von Hans Peter (links) und Bettina Bannholzer, zu der auch die Firma Bernauer AG in Stäfa gehört.



HGM-Ehrenpräsident Ueli Schlumpf (links) bedankte sich beim HGM-Ehrenmitglied Hans Freitag für sein unermüdliches Engagement für das Gewerbe in Meilen. Fotos: MAZ

## Gratulieren Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Ihre Beiträge werden am Freitag, 3. Juli oder am Freitag, 10. Juli im Meilener Anzeiger publiziert.

**Insertionsschluss: für den 3. Juli:** Dienstag, 30. Juni, 16 Uhr • **für den 10. Juli:** Dienstag, 7. Juli, 16 Uhr

Farbig, 83 x 70 mm (B x H)  
Fr. 262.50 exkl. MwSt.

Farbig, 112 x 70 mm (B x H)  
Fr. 350.00 exkl. MwSt.

Farbig, 141 x 75 mm (B x H)  
Fr. 468.75 exkl. MwSt.

Andere Grössen sind möglich. Preise auf Anfrage. Wir beraten Sie gerne!

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG | Verlag & Redaktion

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, 044 923 88 33, info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.ref-meilen.ch

### Sonntag, 28. Juni

9.45 Gottesdienst mit Taufe  
Pfarrerin Karola Wildenauer, anschl. Chilekafi

### Montag, 29. Juni

9.00 Café Grüezi International  
Bau

### Mittwoch, 1. Juli

18.30 Ökumen. Taizé-Friedensgebet, Kirche  
Pfarrerin Karola Wildenauer und Pfarrer Mathias Zihlmann



www.kath-meilen.ch

### Samstag, 27. Juni

16.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 28. Juni

10.30 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 1. Juli

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier  
anschl. Mittwochskaffee  
18.30 Ökumen. Taizé-Friedensgebet in der ref. Kirche  
Mitwirkende: Pfr. Erich Wyss (ref.) und Pfr. Mathias Zihlmann (kath.)  
Musik: Singgruppe, Leitung Barbara Meldau

### Donnerstag, 2. Juli

10.00 Andacht in der Platten  
Meilen

# Veranstaltungen

## Jazz Open Air in der Badi Feld Lakeside Jazztet heute Freitag



Heute bringt das Lakeside Jazztet guten Sound in die Feldner Badi.

Foto: Hansueli Kobel

### Cool Jazz, Swing, Hard Bob, Bossa, Blues und mehr bietet das Lakeside Jazztet um den Meilemer Saxofonisten Peter Goldstein heute Freitag.

Los gehts um 18.30 Uhr in der Badi Feldmeilen. Das Lakeside Jazztet, eine Formation von Musikern rund um den Zürichsee, interpretiert mit viel Swing, Drive und Können die Klassiker und Perlen aus den 1950er- bis 1990er-Jahren von Miles Davis, Sonny Rollins, Stan Getz, Cannonball Ad-

derley, John Coltrane, Benny Golson, Carlos Jobim, Herbie Hancock und vielen anderen. Als Special Guest wird eine junge Sängerin mit beeindruckender Stimme und erwartet.

**Jazz Open Air mit dem Lakeside Jazztet, Freitag 26. Juni, ab 18.30 Uhr, Badi Feldmeilen, Seestrasse 236. Kein Eintritt für das Konzert, Kollekte.** /huk

## Circle Songs mit Marianne Racine

### Jetzt anmelden für Singprojekt an den Meilemer Jazznächten

reformierte kirche meilen 

Der Jazzgottesdienst an den Meilemer Jazznächten mit Beteiligung eines Projektchors ist bereits Tradition. Was am Samstag im Workshop einstudiert wird, ertönt am Sonntag im Gottesdienst.

Dieses Jahr konnte mit Marianne Racine eine Zürcher Jazzgrösse für das Projekt gewonnen werden. Die gebürtige Schwedin ist Sängerin, Pianistin und Komponistin und unterrichtet Jazz-Gesang und Ensemble an der Jazz-Abteilung der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK).

### Praktikum in Kellern und rauchigen Kneipen

Vor ihrem Studium (Klavier und Schulmusik) lernte Marianne Racine autodidaktisch den Jazzgesang, ausgeforscht und praktiziert in Kellern und rauchigen Kneipen. Heute pflegt sie mit ihren eigenen Formationen ein breites Repertoire aus Jazz- und Volksliedern mit stilistischer Offenheit.

### Gesangliches Experiment

«Circle singing» ist eine wunderbare Art des gemeinschaftlichen Singens – a cappella, ohne Noten, ohne Vorkenntnisse – für jene, die sich mit Lust auf Experimente einlassen wollen! Circle Songs haben ihren Ursprung in der afrikanischen Kultur und wurden



Marianne Racine bereitet in diesem Jahr die Sängerinnen und Sänger auf ihren Auftritt im Jazzgottesdienst vor.

Foto: Sanna Heikintalo

von Bobby McFerrin in den 1980er-Jahren wiederentdeckt. Marianne Racine wird die Circle Songs als Einsing- und Lockerungsübung anwenden und in den Liedern als Zwischenspiel oder Improvisation einbauen. Begleitet wird das Projekt durch die Chorleiterin Agnes Suszter-Gautschi. Beim Jazzgottesdienst ist Raphael Jost am Piano dabei. Um Anmeldung für den Singworkshop unter [gospelchor@kantorei-meilen.ch](mailto:gospelchor@kantorei-meilen.ch) wird gebeten.

**Workshop am Samstag, 29. August, 9.00 – 11.30 Uhr und 12.45 – 14.00 Uhr, Auftritt am Sonntag, 30. August, 11.00 Uhr, reformierte Kirche.** /glh

## Sommer-Challenge in der Bibliothek



### Diesen Sommer wird Lesen zum Abenteuer. Alle Kinder von 6 bis 15 Jahren sind herzlich eingeladen, an der Sommer-Challenge der Bibliothek Meilen teilzunehmen.

Der Aufgabenbogen kann direkt in der Bibliothek abgeholt werden. Ziel ist es, während der Sommerferien mindestens drei Bücher zu lesen oder sich vorlesen zu lassen und dabei acht von insgesamt 28 spannenden Herausforderungen zu meistern.

Besonders viel Spass macht das Kombinieren der Aufgaben: Mit einem Sommerhut auf dem Kopf dem Haustier vorlesen und anschliessend eine Szene aus dem Buch zeichnen – schon sind mehrere Herausforderungen erfüllt! Von einfachen bis kniffligen Aufgaben ist für alle etwas dabei. So wird Lesen abwechslungsreich, kreativ und macht noch mehr Freude.

Der ausgefüllte Bogen kann bis zum 22. August in der Bibliothek Meilen abgegeben werden. Jedes teilnehmende Kind erhält eine kleine Überraschung und nimmt automatisch an der Verlosung der drei Hauptpreise teil. Auch die Eltern sind herzlich eingeladen, die Challenge zu begleiten und zu unterstützen – sei es durch Vorlesen, das Aufhängen des Aufgabenbogens an einem gut sichtbaren Ort oder sogar durch die Teilnahme an den Herausforderungen selbst. /zvz

## Digitaler Schalter (DigiLex)



Unterstützung für Jung und Alt

### Am 6. und 7. Juli steht im Computertreff der Computeria ein aktuelles Thema im Mittelpunkt.

Die Rede ist von den digitalen Dienstleistungen der Gemeinde Meilen. Diese gehört zu den Vorreitern bei der Digitalisierung im Kanton Zürich: Immer mehr Behördengänge lassen sich bequem von zu Hause aus erledigen – ohne Wartezeit und ohne Gang ins Gemeindehaus.

Der ICT-Leiter der Gemeinde Meilen erklärt, wie der sogenannte digitale Schalter funktioniert, welche Dienstleistungen bereits heute online verfügbar sind, und was man braucht, um die Dienste nutzen zu können.

Der Anlass findet statt am Montag, 6. Juli um 19.15 Uhr sowie am Dienstag, 7. Juli, um 9.45 Uhr jeweils im Treffpunkt Meilen, Unterer Dorfplatz, Schulhausstrasse 27.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Anmeldung ist daher erforderlich über [www.computeriameilen.ch](http://www.computeriameilen.ch) oder Telefon 044 589 67 92. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken. Als nächstes folgt die Fragestunde zu Computer und Mobilgeräten am Freitag, 18. August, 9.45 – 11.15 Uhr. /vwi

## Verein Sitzwache sucht Mitglieder



Haben Sie einem Mitmenschen durch Ihre Anwesenheit am Spitalbett eine schwere Zeit erträglicher gemacht? Würden Sie gern einen Teil Ihrer persönlichen Zeit für den Dienst am Mitmenschen einsetzen? Der Verein «Sitzwache im Spital Männedorf» sucht interessierte Menschen, die bereit sind, den Einführungskurs vom 9. bis 13. November zu besuchen und sich anschliessend für je einen Einsatz am Abend und in der Nacht pro Monat im Spital Männedorf zu verpflichten. Ein Informationsabend findet am Dienstag, 30 Juni im Spital Männedorf statt (bitte anmelden unter [vereinsitzwache@spitalmaennedorf.ch](mailto:vereinsitzwache@spitalmaennedorf.ch)). Zusätzliches Informationsmaterial zu den Voraussetzungen, um Mitglied des Vereins zu werden, sowie ein Anmeldeformular für den Einführungskurs kann man bestellen bei Verena Fässler, Tel. 043 843 59 81, [vereinsitzwache@spitalmaennedorf.ch](mailto:vereinsitzwache@spitalmaennedorf.ch). /zvz

reformierte kirche meilen 

### Beschlüsse und Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2026

Die Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2026 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Jahresbericht 2025: Kenntnisnahme
2. Jahresrechnung 2025: Genehmigung
3. Wahl der Mitglieder und des Präsidenten der RPK für die Amtsdauer 2026–2030: Gewählt wurden Hans Ulrich (Hansueli) Arnold, Fritz Beck, Reto Bischofberger, Georg Spycher und Dieter Zaugg. Als Präsident wurde Dieter Zaugg gewählt.

Das Protokoll liegt ab Mittwoch, 1. Juli 2026 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste, und im Sekretariat der Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Gegen die Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen und wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts oder wegen Unangemessenheit binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angeforderten Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren in Stimmrechtssachen ist kostenlos. Im Übrigen hat die unterliegende Partei die Kosten des Rekursverfahrens zu tragen.

Meilen, 26. Juni 2026  
Die Kirchenpflege

**STROM  
IM  
BLUT**

Passion für clevere  
Elektro- und ICT-Lösungen

hardmeierag.ch

**HARDMEIER**  
ELEKTRO-TELECOM



# Meilener Handwerk & Gewerbe

## WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuerlegung  
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 59 81

Sie suchen: • Garagist • Schlüsseldienst  
• Bauunternehmer ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Nina Friedauer zeigt, wie die Industrie-Nähmaschinen funktionieren.

Foto: MAZ

TEAM  
schlagenhauf

## Einfach gemacht

MALEN | BÖDEN | GIPSEN | UMBAUEN | FASSADEN

Rolf Schlagenhauf AG  
Seestrasse 1013  
8706 Meilen  
0848 044 044  
schlagenhauf.ch



Wohn**DESIGN**  
RAUMgestaltung  
Innen**ARCHITEKTUR**  
MOBEL**MANUFAKTUR**  
Innen**DEKORATION**

Frei AG | Pfannenstielstrasse 122 | Meilen  
Tel. 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

**Wer steckt hinter Feldner  
Druck? 12 Fachleute und  
2 Lehrlinge.**

**FELDNERDRUCK.CH**

## HGM-Treff mit Grillplausch bei der Frei AG

Regelmässig treffen sich die Mitglieder des Handwerks- und Gewerbevereins (HGM) zum HGM-Treff. Eingeladen hat am Mittwoch vor einer Woche Vorstandsmitglied Markus Frei: Er öffnete die Türen seiner Firma Frei AG.

Nach einem Apéro, angerichtet auf der grossen Bügelstation, wo normalerweise Stoffe und Vorhänge glattgebügelt werden, führten Markus Frei und Lehrtochter Nina Friedauer begleitet von Verena Frei durch die Räumlichkeiten der Inneneinrichtungsfirma.

Etlche Stoff- und Bodenmuster luden zur näheren Betrachtung ein. Neben Design und Raumgestaltung ist die Frei AG spezialisiert auf Bodenbeläge und verfügt über ein Vorhang-Atelier und eine eigene Polsterwerkstatt. Auf speziell starken Industrie-Nähmaschinen werden Kissen und Polsterbezüge hergestellt. Auch die traditionelle Handwerkstechnik des Pikierens oder Garnierens – das Polstern mit und Verarbeiten von Rosshaar – wird bei der Frei AG noch gelehrt und angewendet. Die klassische Art des Polsterns ist sehr aufwändig und mit allen Knöpfen und Techniken, die man braucht, eine echte Herausforderung. Der Sitzkomfort des Endproduktes ist aber sehr überzeugend. Natürlich wird für die Polsterung bei der Frei AG auch Schaumstoff in allen möglichen Dicken verarbeitet.

Markus Frei und sein Team richten ganze Bürogebäude ein, aber auch einzelne Zimmer von privaten Kundinnen und Kunden. Sie empfehlen die richtige Tapete zum neuen Boden oder geben Tipps, mit welchen Massnahmen das Raumklima oder die Akustik verbessert werden können. Von der Farbberatung über den perfekten Materialmix – die Frei AG ist der Ansprechpartner für alle Fragen rund um Inneneinrichtung, Sitzmöbel und Vorhänge.

Im Anschluss an die Betriebsführung durften die Gewerbler im Garten feine Grilladen geniessen, konnten sich austauschen und die gemeinsame Zeit geniessen.



Räume der  
Lebensfreude

## AMMANN GARTENBAU

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch



Planen Sie ein  
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o e w e n  
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

## ZIMMEREI DIETHELM MEILEN

www.zimmerei-diethelm.ch  
Tel. 044 923 15 61



Gabriel Schlüsselservice GmbH  
General-Wille-Strasse 141 - 8706 Feldmeilen - Tel. 044 920 10 00  
info@gabrielgmbh.ch - www.gabrielgmbh.ch

## MeilenerAnzeiger

### Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Freitag  
Nach telefonischer Vereinbarung  
044 923 88 33

## Wälder für immer?

Feldner Druck ist FSC-zertifiziert!

**FELDNERDRUCK.CH**



## Lass es uns mit Liebe tun.

Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden

Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50  
info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch

## Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen  
Lamellenstoren  
Sonnenstoren  
Rollladen

Wampfenstrasse 54  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 58 95  
Telefax 044 923 58 45  
E-Mail info@storenblattmann.ch

wir sind  
einfach bank.

Valiant Bank, Dorfstrasse 93,  
8706 Meilen, 044 925 35 60

valiant

Sie suchen: • Grafiker • Kosmetikerin  
• Parkettleger ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Mathis  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

## e Engeler Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten  
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier  
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach  
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22  
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

# Ein heisser Wettkampf



Willkommene Abkühlung in Winterthur.

Foto: zvg

# Neuer Hoffnungsträger im LCM-Dress



zemedaille lediglich um 23 Hundertstel verpasste, macht er sich keine Gedanken. Er ist überzeugt: «Da ist noch mehr möglich.»

## Gold und Silber für Jan und Lea Guckenberger

Neben den erfolgsgewohnten Geschwistern Guckenberger ist an den Regionenmeisterschaften Ostschweiz ein neuer Name im LCM-Dress in Erscheinung getreten: Jann Vafiadis.

Die 400-m-Hürden-Distanz zählt zu den anspruchsvollsten Disziplinen in der Leichtathletik. Sie verlangt Schnelligkeit, Stehvermögen, Technik und Rhythmusgefühl. Und Erfahrung. Doch über Letztere verfügt Jann Vafiadis noch wenig.

Letztes Jahr wagte er sich erstmals und einmal an die Herausforderung. In diesem Jahr sind's bis jetzt wenige Versuche geblieben. Doch der 17-jährige Gymnasiast aus Männedorf erfüllte an den stark besetzten Ostschweizer Meisterschaften gleich sein Saisonziel. Mit der Zeit von 59,96 Sekunden durchbrach er die 60-Sekunden-Barriere – und seine persönliche Bestmarke um gut fünf Sekunden.

Der Sohn von LCM-Cheftrainer Gunnar Schrör strahlte: «Es ist genau so herausgekommen, wie ich mir das vorgestellt und vorgenommen hatte.» Er lief klug, schnell, aber nicht zu schnell. Er fand einen idealen Rhythmus. Der Wechsel des Sprung-, respektive Schwung-Beines klappte. Darüber, dass er als Vierter die Bron-

Dieser Sichtweise lässt sich zustimmen. Erst vor gut drei Jahren hat Jann Vafiadis mit der Leichtathletik begonnen. Durch seinen Vater, den ehemaligen Schweizer Meister über 110 m Hürden wie über 60 m Hürden in der Halle sowie WM- und EM-Teilnehmer, erlernte er das Hürdenlaufen von der Pike auf. Nur hat er früh festgestellt: «Für den Hürdensprint bin ich zu wenig schnell. Die lange Hürdenstrecke ist besser auf mich zugeschnitten.» Und sie fasziniert ihn. Dass es bald noch schneller gehen könnte, zeigt ihm die Rennanalyse: Beim siebten Hindernis hängte er ein, geriet er aus dem Rhythmus, liess er Zeit liegen.

Über Medaillen freuen durften sich die «erfahrenen» Guckenberger-Geschwister: Gold für Jan über 800 m (1:57,16 Minuten) bei den U18 und Silber für Lea über 600 m (1:34,35, persönliche Bestzeit) bei den U16. Weitere vier Plätze von Anna Scherrer (Dreisprung/WU16), Myia Lou Jakob (Speer/WU16) sowie Fabio Sennhauser (2000 m/MU14) runden das erfolgreiche Wochenende ab. Diese und weitere Resultate unterstreichen die immer grössere Leistungsdichte und Qualität beim Nachwuchs des LC Meilen.

/gg



Ein heisses Wochenende an den RZO-Sommermeisterschaften in Winterthur liegt hinter dem Schwimmclub Meilen. Die Wettkämpfe dienten als wichtige Standortbestimmung kurz vor den Schweizer Nachwuchsmeisterschaften (NSM).

Bei den Jüngsten (Jahrgang 2014 und jünger) überzeugte Moritz Lauschke mit Gold über 100 Meter Rücken, Sil-

ber über 400 Meter Freistil und Silber über 200 Meter Lagen. Andy Wagemann (2015) sicherte sich Bronze über 100 Meter Rücken und bewies seine Stärke besonders über die 200 Meter Rücken: Mit einer Zeit von 2:54.71 unterbot er die NSM-Limite des Jahrgangs 2014 um 2 Sekunden. Anna Malea Spichiger schwamm zu Bronze über 100 Meter Brust, und Joy und Kayla Fontanive unterboten bei ihrer 400m-Lagen-Premiere die NSM-Limite ebenfalls sehr deutlich.

In der Kategorie Jahrgang 2012 und jünger glänzte Noemi Perez de la Sota mit Silber über 100 Meter Brust und 400 Meter Lagen sowie Bronze über

200 Meter Lagen und 100 Meter Delfin. Bei den 16-Jährigen und Jüngeren holte Fedor Oftung Gold über 1500 Meter Freistil und bestätigte damit seine Ausdauerstärke deutlich. Finn Bischof sicherte sich Silber über 800 Meter Freistil und Janis Jambor Bronze über 200 Meter Delfin. Ausserdem gewann Phoebe Hadley Bronze über 200 Meter Rücken.

Mit Blick auf die bevorstehenden Schweizer Nachwuchsmeisterschaften freut sich der Schwimmclub Meilen darauf, die qualifizierten Schwimmerinnen und Schwimmer auf ihrem nächsten wichtigen Schritt der Saison zu begleiten. /scm



## DAMEN & HERREN

General-Wille-Strasse 127  
8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

2026

KULTUR MIT BISS

MOVIE Night  
Open-Air

Donnerstag, 9. Juli  
«Madame Malroy und der Duft von Curry»

Freitag, 10. Juli  
«Eat Drink Man Woman»

21.45 Uhr  
AUF DER DORFPLATZTREPPE

Reservierungen nur im Internet unter [www.mg-meilen.ch](http://www.mg-meilen.ch) oder Abendkasse.  
Keine nummerierten Plätze.

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 828 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

81. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 1.25/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Druck: Somedia Partner AG

somedia PARTNER AG  
ZEITUNGSDRUCK



Sennhauser AG  
Stolz auf Holz



## IHR FACHMANN FÜR SCHRÄNKE

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · [www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

Inserate aufgeben  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

## Loving childcare for our little daughter wanted

We are a family living in Meilen, close to the train station, and are looking for a reliable and warm-hearted person who would like to regularly look after our little daughter for a few hours.

The times can either be arranged flexibly on a weekly basis or set as fixed slots, depending on what works best for both sides. If our daughter is sleeping during the visit, we would appreciate some light help around the household, such as unloading the dishwasher or similar small tasks.

It is important to us that the person speaks English; Swedish would be a plus.

We would be happy to hear from someone who enjoys spending time with children, is responsible, and would like to become a regular support for our family.

Looking forward to hearing from you via email:  
**Familie-K@online.ms**

# Schoggimousse mit Kastanien und Himbeeren

Kastanien sind eher typische Zutaten für herbstliche Gerichte. Dabei eignen sie sich auch ganz wunderbar für ein sommerliches Dessert.

Weisse Schokoladenmousse mit Kastanien und Himbeeren: mmmh, das klingt sehr interessant. Und fein ist es erst noch!

Die Journalistin Cathrin Michael und der Koch Riccardo Cicognani sind grosse Fans von Kastanien und wissen, dass man daraus nicht bloss Marroni machen kann. In ihrem neuen Kochbuch «castegna» aus der LandLiebe-Edition findet man nicht nur spannende Rezepte, sondern auch Geschichten über Kastanien, Wandertipps, botanische Infos und weitere Hinweise zur schmackhaften und stärkereichen Nussfrucht.

Das süsse Kastanienpüree für unser Rezept der Woche stellt man übrigens ganz leicht selber her: 800 g tiefgefrorene geschälte Kastanien in einen Topf mit siedendem Wasser geben. Ca. 1 Stunde weich kochen und in einem Sieb abtropfen lassen. 3 dl Milch, 3 dl Rahm und 4 EL Zucker in einem Topf aufkochen. Gekochte Kastanien hinzugeben und alles mit einem Pürierstab pürieren.

Weisse Schokoladenmousse mit Kastanien und Himbeeren

## Zutaten für 4 Portionen

### Für die Mousse

100 g	Zucker
1 dl	Wasser
200 g	weisse Schokolade
2	Eigelb
300 g	süßes Kastanienpüree (siehe Text)
6 dl	geschlagener Rahm

### Für das Himbeercoulis

300 g	frische Himbeeren
3 EL	Zucker
2 EL	Wasser

### Zubereitung

Den Zucker ins Wasser geben, erwärmen, bis er sich aufgelöst hat (ergibt 1 ½ dl Zuckersirup).

Weisse Schokolade und Zuckersirup mit Wasserbad schmelzen. Eigelb beifügen und anschliessend über Eis kalt schlagen, damit das Ei nicht stockt.

Süßes Kastanienpüree daruntermischen und am Schluss vorsichtig geschlagenen Rahm unterheben, ca. 6 Stunden kalt stellen.



Rezept der Woche

Süßes Kastanienpüree und weisse Schokolade verschmelzen zum Sommerdessert.

Foto: Vera Studer

Himbeeren mit Zucker in einem Topf bei kleiner Hitze aufkochen und 2 EL Wasser hinzufügen. Mit Pürierstab pürieren und durch ein Sieb passieren.

Zum Anrichten abgekühlte Mousse mit einem Löffel zu Nocken formen, auf Teller geben und mit Himbeercoulis garnieren.

### Tipp

Die Mousse kann man auch mit Kirschparfümieren.

## Gedeckter Tisch

Bild der Woche  
von Judith Hagenmacher



Insgesamt elf Störche beim Festmahl zählte Judith Hagenmacher und schrieb zu ihrem Foto: «Vorsicht ist das A und O! Landwirt Andi Dörflinger hat die Situation super gemeistert, bravo!»

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.